

NABU-Projekt: Erfassung der Vegetation in den 32 Untersuchungsplots

Flächennummer 8 Bezeichnung/Name: Geisberg

Abteilung: 3415 Bestand: 010

Büro: ARK Kartierer: F. Arweiler Kartierdatum: 14/08/2014

Auswahlkriterium: Hist. Waldrand Steile Hanglage Blockschuttüberlagerung
 Bewirtschaftung: normal rückstellbar Hiebsruhe keine
 Betriebsklasse: i.r.B. i.r.B. Prozesssch. a.r.B. Großschutzgebiet
 Kernzone Biosp. NWZ Referenzfläche

Kurzbeschreibung:

Mehrschichtiger, struktur- und biotopholzreicher, alter Laubmischwald auf z.T. steilem, südexponiertem Hang. Durch mittlerweile durchgewachsene Naturverjüngung (Stangenholz – schwaches Baumholz) ist die Krautschicht nur schwach ausgebildet.

Am Westrand hat sich ein naturnaher, nur temporär wasserführender Quellbach tief eingeschnitten. Hier reichlich Totholz und große Felsblöcke im Bachbett.

Besonders alte Hainbuchen (177 Jahre) im Nordwesten und Südwesten.

wüchsiger Standort ertragsschwacher Standort

Strauchschicht	Hfk	Krautschicht	Hfk
Fagus sylvatica		Fagus sylvatica	
Rubus fruticosus agg.		Quercus petraea	
Acer pseudoplatanus		Dryopteris filix-mas	
Carpinus betulus	lokal	Athyrium filix-femina	
Sambucus nigra	lokal	Geranium robertianum ssp. robertianum s. str.	
Hedera helix	selten	Circaea lutetiana	
		Dryopteris carthusiana	
		Dryopteris dilatata	
		Milium effusum	
		Carex sylvatica	
		Geum urbanum	
		Fraxinus excelsior	
		Oxalis acetosella	
		Galeopsis tetrahit	
		Carex remota	

Strukturmosaik (horizontal)

Nutzungsbedingte Dominanzverschiebungen

Biotopbäume	≥ 6 / ha	Anzahl/Hektar 1-5 / ha	< 1 / ha
Höhlenbäume			X
BHD > 40 cm + größere Mulmkörper			
BHD > 40 cm + Pilzkonsolen			

Klein-/Sonderstrukturen:

starker Moosbewuchs

Faulstellen

Rindentaschen

Saftflussstellen

bizarre Wuchsform/Wucherung

Sonstiges: alte Wurzelteller und große Stubben im Ostteil, Klebäste bei Eiche und Buche im NO

Altbäume:	Mindest-BHD wüchsiger Standort	Mindest-BHD ertragsschwacher Standort	≥ 6 / ha	Anzahl/Hektar 1-5 / ha	< 1 / ha
Buche, Eiche	80	50	X		
Edellaubhölzer	60	40			X
Kiefer	60	40			
Sonst. Arten	50	30			X

Starkes Totholz	Mind.-BHD wüchsiger Standort	Mind.-BHD ertragsschwacher Standort	> 3 St. / ha liegend/stehend	Anzahl/Hektar 1-3 St. / ha liegend/stehend	< 1 St. / ha liegend/stehend	Zersetzungsgrad			
						1	2	3	4
Buche, Eiche	50	30	/	/	X / X	X	X	X	X
Edellaubhölzer	40	25	/	/	/				
Kiefer	40	25	/	/	/				
Sonst. Arten	30	20	/	/	/				

schwaches Totholz	ab 10 cm bis wüchsiger/ ertragsschwacher Standort	> 3 St. / ha liegend/stehend	Anzahl/Hektar 1-3 St. / ha liegend/stehend	< 1 St. / ha liegend/stehend	Zersetzungsgrad			
					1	2	3	4
Buche, Eiche	10 bis 30/50 cm	/	X /	/	X	X		
Edellaubhölzer	10 bis 25/40 cm	/	/	/				
Kiefer	10 bis 25/40 cm	/	/	/				
Sonst. Arten	10 bis 20/30 cm	/	/	X /	X	X		

Zersetzungsgrad Totholz (nach BWI3):

1 = unzerstört [Rinde noch am Stamm]

2 = beginnende Zersetzung [Rinde in Auflösung bis fehlend, Holz noch beifest, bei Kernfäule $< 1/3$ Durchmesser]

3 = fortgeschrittene Zersetzung [Splint weich, Kern nur noch teilweise beifest, bei Kernfäule $> 1/3$ Durchmesser]

4 = stark vermodert [Holz durchgehend weich, beim Betreten einbrechend, Umrisse aufgelöst]

Beeinträchtigungen durch Lebensraumtypische Pflanzenarten und Eutrophierungs-/ Störzeiger

< 5 % der Fläche

5-25% der Fläche

> 25 % der Fläche

Schäden am Waldboden bzw. am Wasserhaushalt

< 10 % der Fläche

10-30% der Fläche

> 30 % der Fläche

Sonstiges: Befahrung

Durchschneidung

Freizeit-/Erholungsnutzung

erheblicher Wildverbiss

Müllablagerungen

Grünschnittablagerungen

Sonstige Bemerkungen: Hauptfahrweg im NW und Süden